

Moderation Stadtumbau Landstuhl

Thema "Verkehr und Infrastruktur"



Verbesserung des Verkehrsflusses in der Innenstadt allgemein	Prioritäten
Verkehrliche Verbesserung in der Kaiserstraße : Neugestaltung der Kaiserstraße als 30er-Zone mit Gegenverkehr , breitere Gehwege, weniger Parkplätze und mehr Raum für Fußgänger, versetzte Parkbuchten, mehr Begrünung, Schaffung von Freisitzen/ Außengastronomie, neue Leuchten (die zu stadtbildprägenden Gebäuden passt), ggf. Aufstellen von kleinen Kinderspielgeräten, Geschwindigkeitsreduktion durch Aufpflasterungen, Freigabe für LKW nur zur Anlieferung (ggf. Ladezone einrichten)	62
Verkehrliche Verbesserung in der Kaiserstraße : Neugestaltung der Kaiserstraße als 30er-Zone mit Einbahnverkehr , breitere Gehwege, weniger Parkplätze und mehr Raum für Fußgänger, versetzte Parkbuchten, mehr Begrünung, Schaffung von Freisitzen/ Außengastronomie, neue Leuchten (die zu stadtbildprägenden Gebäuden passt), ggf. Aufstellen von kleinen Kinderspielgeräten, Geschwindigkeitsreduktion durch Aufpflasterungen, Freigabe für LKW nur zur Anlieferung (ggf. Ladezone einrichten)	37
Bei Einführung eines Einbahnsystems in der Kaiserstraße: Änderung der Verkehrsführung/ Einbahnstraßenregelung in der Von.-Richthofen-Straße, Lindenstraße) Weiterer Vorschlag: Änderung der Verkehrsführung am Adolph-Kolping-Platz	10
Verkehrsentlastung für die Innenstadt (durch Bau einer Umgehung , Realisierung des sog. "Nordabstiegs", stärkere Kontrolle von Durchfahrtsverboten)	3
Verbesserung des Verkehrsflusses durch Ausbau von "Alternativstraßen" (z.B. Ludwigstraße), diese müssen jedoch entsprechend ihrer Breite und Belastungsklasse ausgebaut werden	7
Fahrender Verkehr	Prioritäten
Stärkere Kontrollen des fahrenden Verkehrs/ Geschwindigkeitskontrollen durch Polizei und Ordnungsamt, mobile Geschwindigkeitsanzeigen in 30er-Zonen aufstellen	15
Verkehrsberuhigung der Innenstadt durch bauliche Maßnahmen, durch Aufpflasterungen/ Tempo-Schwellen (z. B. am Alten Markt, Kaiserstraße, Ludwigstraße, Grundschule, Adolph-Kolping-Platz) Einrichtung einer kompletten 30km/h-Zone in der Innenstadt	5
Striktes Durchfahrtsverbot für LKW/ Schwerlastverkehr durch die Innenstadt (Prüfung durch Verkehrskontrollen), lediglich Einrichtung von zeitlich begrenzten Ladezone zur Anlieferung der Geschäfte	37
Errichtung eines Kreisverkehrs am sog. "Pallmann's Eck" zur Verbesserung des Verkehrsflusses	29
Abknickende Vorfahrtsstraße an der Einmündung Saarbrücker Str./ Bahnstraße ausweisen	13
Ruhender Verkehr/ Parken	Prioritäten
Ordnung des ruhenden Verkehrs in der Innenstadt/ Parkraumbewirtschaftung durch: - Ausweisung von Anwohnerparkplätzen (Vorschläge: in der Vorderen und Hinteren Imserstraße, in der Fabrikstraße, in der Wiesenstraße) - Ausweisung von Kurzzeitparkplätzen (für Ärzte, Pflegedienste, Handwerker) in zentraler Innenstadtlage (z.B. Kaiserstraße) - Zusätzliche Ausweisung von Behindertenparkplätzen und Mutter-Kind-Parkplätzen - Ausweisung von Langzeitparkplätzen außerhalb der Stadtkerns	21
Erhebung von Parkgebühren für zentral gelegene Parkplätze in der Innenstadt (geringe Preise), um Dauerparken zu vermeiden und Gästen/ Besuchern kurze Wege in der Innenstadt zu ermöglichen (Einnahmen könnten zur Finanzierung eines Citybusses genutzt werden)	4

Installation eines Parkleitsystems für die Landstuhler Innenstadt	11
Schaffung zusätzlicher Flächen für den ruhenden Verkehr , z.B. durch Abriss maroder/ leerstehender Gebäude und Entwicklung von Parkplätzen, oder Bau eines zusätzlichen Parkdecks in der Innenstadt (Ideen: Am Bahnhof, auf Adolph-Kolping oder Martin-Butzer-Platz oder Parkplatz vor Küchenforum Stutzinger), Bau einer Tiefgarage unter "Neuem Markt"	15
Park and Ride Parkplätze am Stadtrand einrichten und Schüler und Langzeitparker in die Innenstadt per Shuttle-Service fahren	12
Wohnmobilstellplätze an CUBO verlegen, um mehr Parkraum im Bereich "Küchen Stutzinger" zu schaffen	4

ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr)	Prioritäten
Verbesserung der Taktung des Sickingenbus (entweder Verkürzung der Route oder Einsatz eines zweiten Busses)	13
Einrichtung eines Hopp-on, Hopp-off Bussystems für die Innenstadt der durchgängig durch die Innenstadt fährt (kürzere Fahrtzeit als Sickingenbus)	4
Einrichtung eines Pendelverkehrs/ Shuttle von neuem Altenheim zur Innenstadt	0
Aufstellen von Mitfahrerbanken als Ergänzung zum Stadtbus	2
Einrichtung eines Bürgertaxis durch sponsoring	0

Fuß- und Radverkehr	Prioritäten
Verbesserung von Gehwegen innerhalb der Innenstadt durch: Gehwegsanierung und -verbreiterung (z.B. Ludwigstraße, Weiherstraße, Hauptstraße), Entfernung von Werbeaufstellern/ Passantenstoppem	18
Schaffung von Querungshilfen für Fußgänger in der Innenstadt (v. a. in Kaiserstraße, aber auch in der Weiherstraße, am Alten Markt)	12
Längere Grünphasen für Fußgänger an den Ampeln in der Innenstadt einstellen	11
Entfernung der Parkplätze gegenüber Metzgerei Mailingen, um breiteren Gehweg zu schaffen	5
Schaffung eines durchgängigen Fußweges vom Bahnhof bis zur Burg	4
Installation von Fahrradabstellmöglichkeiten/ Fahrradständern in der Innenstadt (Stadthalle, Bahnhof, Kaiserstraße, öffentliche Plätze, etc.) Bereitstellung von Abstellmöglichkeiten für Räder und E-Bikes (Fahrradboxen oder Fahrradparkhaus), ggf. In Verbindung mit e-Bike-Ladestationen, Einrichtung einer Leihstation für Fahrräder (möglicher Standort: Im Bereich des Bahnhofs, an der Stadthalle, in der Saarbrücker Straße)	5
Ausbau des Radwegenetzes (innerhalb der Stadt, Anbindung an Bahnhof beispielsweise über Fabrikstraße und Vordere/ Hintere Imserstraße, Anbindung ab Stadthalle Richtung Kindsbach, Anbindung an umliegende Stadtteile und Gemeinden), ggf. Integration eines Radweges in die Kaiserstraße falls bei Umgestaltung genügend Platz vorhanden ist	25

